

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 13 (1897)

Heft: 39

Rubrik: Aus der Praxis - für die Praxis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schaft. Mitglieder sind Xaver Elmiger-Suter in Hohenrain, Fritz Wyß und Theophil Schmidlin, beide in Hochdorf.

Die Wasserversorgung Engelburg und die dortige Hydrantenanlage dehnen sich immer weiter aus. Nachdem diesen Herbst Stindenwies und Silberbach angeschlossen wurden, werden in nächster Zeit auch die Bewohner von Breitshachen, Rapp, Niese und Ebnat mit dem sogenannten Tuggsteinwasser versorgt. Gemäß dem Bericht des Verwaltungsrates sind nach Ausbau des ganz n. N. z. im Ganzen 300 Hähnen im Betrieb, welche 85% der Gesamtbevölkerung der Gemeinde Engelburg das Wasser zu liefern haben. Das Wasserquantum ist ein vollständig hinreichendes und die Rendite der Anlage eine günstige, so daß die Bauschuld verhältnismäßig schnell amortisiert werden kann. Alles freut sich über das Gelingen des schönen Werkes.

Neue Ziegelfabrik. Der Bau einer mechanischen Ziegel- und Backsteinfabrik in Muri ist nun eine beschlossene Sache.

Schneepflug für Bergbahnen. Neulich lieferte die Lokomotivfabrik in Winterthur den großen Schneepflug, von dessen Bestellung letztes Jahr die Rede war, an die Rhätische Bahn ab. Seine Hauptwirksamkeit wird er vorläufig auf der Strecke Klosters-Davos zu entwickeln haben. Das Behältnis resp. Gerät umfaßt auch einen eingeschlossenen Raum, in welchem für etwa 30 Personen (Schneeschaufler u. s. w.) Platz vorhanden ist.

Aus der Praxis — Für die Praxis. Fragen.

NB. Unter diese Rubrik werden technische Auskunftsbegehren, Nachfragen nach Bezugsquellen etc. gratis aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die eigentlich in den Inseratenteil gehören (Kaufgesuche etc.) wolle man 50 Cts. in Briefmarken einsenden. Verkaufsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen.

865. Welches ist die rationellste Kraft zum Betriebe einer Bandfäge in der Stadt Zürich, Gas oder Petroleum? Offerten unter Nr. 865 an die Exped. d. Bl. adressieren.

866. Existiert in der Schweiz und event. in den Nachbarstaaten eine Firma, die sich speziell mit Fabrication von Feuerweh-Resequisten (Eisenbestandteile) wie z. B. Carabinerhaken, Stellösen und Ringe, Schlaufringe, sowie gewöhnliche Ringe etc., blankiert, verzinkt oder vernickelt, befaßt? Möge dieselbe, event. mit Preiscurant ihre Offerte eingeben an Wilh. Surber-Rölliker, eidg. pat. Seilklopperei Albisrieden, Albisrieden, Zürich.

867. Wo könnte man in beliebigen Posten rohe Eisenringe für Turngeräte und dergl. blankieren lassen, event. ist jemand mit Einrichtung versehen, blankierte Eisen- und Stahlringe, Rösen etc. zu verzinnen, event. so zu dressieren, daß Rost ausgeschlossen ist? Gefl. Offerten erbitten sich Wilh. Surber-Rölliker, mech. Seilklopperei, Albisrieden, Zürich.

868. Welche Firma liefert äußerst billig eine neue Bandfäge auf monatliche Abzahlung von Fr. 25—30, für Kraft- Fuß- und Handbetrieb, mit Leer- und Vollrolle. Anmeldungen direkt an J. Scherrer, Dampfägerei, Laufen (Bern).

869. Wer fabriziert Stahlspähne?

870. Wer liefert Blöcke für Holzbildhauer?

871. Wer besitzt einen Marmorbruch oder liefert Marmor verschiedener Art?

872. Wer liefert Sandpapier?

873. Wer liefert Cementsteinpressen mit 4 bis 5 auswechselbaren Formen, mit welcher Leistungsfähigkeit und zu welchem Preise? Wer hätte event. eine gebrauchte, noch in gutem Zustande befindliche abzugeben oder auszuleihen und zu was für Bedingungen? Antworten erbeten unter Nr. 873 an die Expedition.

874. Wer liefert Lormull und wer würde mir mitteilen, wie man den Kleister anfertigt, daß derselbe immer streichbar bleibt? Direkte Offerten nimmt entgegen Joh. Bachmann, Deckmeister, Nieder-Uster (Zürich)

875. Wer liefert praktische Ventilatoren, in Fensterscheiben eingeseht, für Ventilation von Bureau durch die Fenster, ohne daß dieselben zu öffnen sind? Antworten gefl. an Baumeister Hablüzgel, Schaffhausen.

876. Wie viele Minutenliter Wasser können durch eine Rohrleitung von 50 mm Durchmesser, 1100 m Länge und 20 m Druck geliefert werden?

877. Wie viel Sekundenliter Wasser sind notwendig zur Erzeugung von 2 und 3 HP bei 600 m langer Rohrleitung von 160 mm Lichtweite und 50 m Gefälle? Welche Motoren oder Turbinen sind hierfür empfehlenswert?

878. Wer könnte einem tüchtigen Säger und Anfänger im Holzhandel mit gut eingerichteter Sägerei in holzreicher Gegend bei einer Normalbahn zu gutem Abgabebiet verhelfen?

879. Können mit einer gewöhnlichen Schindelmachine ganz glatte Schindeln, 25—30 cm lang, 30 mm breit, 3—4 mm dick, fabriziert werden und wo ist eine solche Maschine im Betrieb zu sehen?

880. Auf welche Art und mit welchen Substanzen löst man am besten Caoutchouc naturell in erhärtetem Zustande auf, damit derselbe sich wieder zum Kleben gebrauchen läßt? Wo kann man eventuell die nötigen Substanzen und Apparate beziehen?

881. Wer liefert Maschinen zur Blechbüchsenfabrikation?

882. Welche Firma würde an eine 4pferd. Dampfmaschine einen Benzin- oder Petrolmotor oder auch einen Acetylenmotor gleicher Stärke tauschen?

883. Wer hätte eine noch in gutem Zustande befindliche Rad- und Stelmachermaschine billig zu verkaufen, ebenso eine Rundstabhobelmaschine mit oder ohne Walzführung, gegen bar oder würden auch ältere Holzbearbeitungsmaschinen daran genommen?

884. Welcher Fachkollege würde so gütig sein und mir mitteilen, welche Fournier-Einrichtung (ohne Presse und Zulagen) die zweckmäßigste ist für eine kleinere mech. Schreinerei und wie teuer solche zu sehen kommt?

885. Welche Schreiner würden einem Geschäfte polierte und tannene Möbel liefern und zu welchem Preis? Das Material würde zugeschnitten geliefert.

886. Wo werden Holzbriquettes fabriziert?

887. Wer hätte billig zu verkaufen eine gebrauchte, aber in gutem Zustande sich befindende Hobelmaschine mit 4 Messerwellen, einen ganz kleinen Sägegang mit einem Blatt und eisernem Wagen, ferner wer verkauft am billigsten gegen bar eiserne Trägerbalken von 18 cm Höhe und circa 6 m Länge, ferner U-Eisen von 90 mm Breite und gezogenes Rundblech von 10 mm Dicke?

888. Wo kann man Nägel in allen Sorten, Drahtstiften in allen Dimensionen am vorteilhaftesten kaufen?

889. Wer ist Abgeber von Rollbahngleisen, gebraucht, aber noch gut erhalten, 50 mm Spurweite, auf Traversen festgenietet?

Antworten.

Auf Frage 772. Wenden Sie sich an J. Fischer, Käsefabrikerei und Kalksaffabrizant in Signau, Emmenthal.

Auf Frage 840. Offerte F. Graber u. Co., Dersliten, geht Ihnen direkt zu.

Auf Frage 842. Neue Weinpumpen mit und ohne Schläuche, hält in allen nur möglichen Systemen und Dimensionen in großer Anzahl auf Lager Otto Funt-Vaelli, Bern.

Auf Frage 845. Wenden Sie sich an Wwe. A. Karcher, Werkzeugzeuggeschäft, Zürich.

Auf Frage 845. Schraubenfläschenzüge mit Schneckenrad und Patent-Maximbremse liefert als Spezialität billigt Vertli-Zsler, Richterswil.

Auf Frage 846. Lietha u. Co., Grösch (Graub.) liefern gewünschtes Lerchenholz à 2½—3 Rp. per Linie.

Auf Frage 847. Wir möchten gerne mit Fragesteller in Korrespondenz treten. W. Graf u. Co., Zürich, Mühlegasse 9.

Auf Frage 853. Die Firma Firma Finklerwald, Gebhard u. Cie., Eisengießerei u. mech. Werkstätte in Brugg konstruiert solide und billige Cementbaustein-Pressen für Handbetrieb und wünscht mit Fragesteller in Verbindung zu treten.

Auf Frage 853. Blum u. Cie. in Neuenstadt (St. Bern) sind Spezialisten in diesem Fach und sind gerne bereit, Ihnen über alles Gewünschte Auskunft zu geben und Prospekte ihrer Spezialmaschinen zukommen zu lassen.

Auf Frage 853. Auf Ihre werthe Frage teile Ihnen mit, daß sowohl Gruben- wie Flußsand gut sein kann. Hauptsache ist und bleibt grobkörniger, möglichst erdfreier Sand; je feiner der Sand bei gleichem Cementzusatz, desto schlechter der Stein. Wir könnten Ihnen mit einem neuen Handapparat zur Fabrication von Kunststein dienen, welcher billig, solid und bezügl. Leistungsfähigkeit einen großen Teil der bis jetzt gebräuchlichen Maschinen übertrifft. Leistungsfähigkeit pro Mann und pro Tag: Steine für zwei Kubikmeter Mauer oder auf Normalsteine berechnet 800 Stück; Mischung des Betons inbegriffen. Zu einem Kubikmeter Mauer braucht es 100 Kilo Portland-Cement. Amtlich beglaubigte Atteste von verschiedenen Steinfabrikanten liegen in obiger Sache zur Verfügung vor. Wir wünschen mit Fragesteller in Unterhandlung zu treten. Deitler u. Diener, Bubikon, Inhaber des schweizerischen Patentes Nr. 12,056 für einen Handapparat zur Fabrication von Kunststeinen.

Auf Frage 853. Fragesteller wird höflich ersucht, mit Unterzeichnetem in Korrespondenz zu treten. Heinrich Blank, Uster.

Auf Frage 855. In einem Stalle mit Cementmauerwerk werden im Winter die Wände naß, weil sie zu kalt sind und sich daher die in der Stallluft unvermeidliche Feuchtigkeit auf diese kalten Wände niederschlägt. Der Stall ist jetzt schon zu kalt und wird bei Luftwechsel durch Dunststrohe noch kälter. Will man einen solchen Stall wärmer halten, so ist alles Cementmauerwerk mit glattem Holzgetäfer zu bekleiden und der Stall der Viehzahl gemäß

so abzutheilen, daß er wenigstens 15—18° C Wärme hält. Dann kann man hinter dem Vieh ein oder mehrere Dunstrohre anbringen, je nach Stallgröße. Diese Dunstrohre von Holz sollen durch die Decke bis auf 40 cm auf den Stallboden hinabreichen und bis unter Dach hinauf und zu oberst im Rohr eine Regulierklappe haben. Die Weite der Dunstrohre ist so zu bemessen, daß auf jedes Stück Großvieh 1 Quadratdecimeter Querschnitt kommt. B.

Auf Frage 857. Wenden Sie sich an Heint. Graf u. Cie., techn. Bureau und Maschinengeschäft, Zürich, welche Firma mit Ihnen in Korrespondenz zu treten wünscht.

Auf Frage 857. Bei dieser Frage fehlt die Angabe der Röhrenlänge und Röhrenweite, woran der Hydrant angeschlossen ist. Um eine Holzröhre von 30—40 cm Durchmesser oder Bandröhre mit einiger Leistungsfähigkeit zu treiben, sind mindestens 1½ Pferdekraft erforderlich. Bei 2½ Atm. Druck braucht es für genannte Leistung 7 Liter per Sekunde und wird in 10 cm Röhren der Gefälleverlust per Meter Leitungslänge nur 1 cm betragen. Für diese Wassermenge muß die Oeffnung des Mundstückes 4 cm² haben. Das Turbinenrad kann von 1—4 cm breit gemacht werden, je nach der Auslaufsform des Mundstückes. Die Turbine wird für dieses Gefälle am meisten Kraft entwickeln, wenn sie am Umfang per Sekunde 10 Meter Schnelligkeit hat; dabei wird man den Durchmesser nicht unter 40 cm nehmen und damit 4 Umläufe per 1 Sekunde erhalten. B.

Auf Frage 859. Wenden Sie sich an Wwe. A. Kärcher, Werkzeuggeschäft, Zürich.

Auf Frage 862. Die amerikanischen Windmotoren, die bis jetzt in der Schweiz montiert wurden, sowohl für Wasserversorgung als für Kraftentwicklung, funktionieren sehr gut. Der letzte Windmotor, der aufgestellt wurde, treibt einen Lusthammer von 80 Kilo Schlagmasse, 2 Transmissionswellen, 3 Bohrmaschinen, und nächstens wird auch ein Schleifstein angehängt. Erste Bedingung, wenn der Wind gut ausgenüßt werden soll, ist gute Windlage. Man wende sich an Franz L. Meyer, Redenbühl, Luzern, Alleinvertreter der Airmotor Co. in Amerika für die Schweiz und Oesterreich.

Auf Frage 863. Elektrische Glühlampen, sehr kräftig wirkend und leicht zum Nachtragen, mit Reflektor versehen, auch als Velolampe zu gebrauchen, liefert preiswürdig A. Hoß, Elektrotechniker, Cham.

Auf Frage 864. Das Beste für einen Schmiedeboden ist ein 12—15 cm Döhlboden und liefert solche Döhle billigt Joh. Graf, Sägerei, Kempton (Sch.).

Submissions-Anzeiger.

Krankenhaus Heiden. Die Südfront des Bezirkskrankenhauses in Heiden soll mit einer zweistöckigen **Veranda aus Eisenkonstruktion** mit zweiseitiger **Glasverhalung und Blechbedachung** versehen werden. Länge 12 m, Breite 3,50 m und Höhe 9,70 m. Allfällige Uebernehmer sind eingeladen, Planlizenzen mit Kostenvoranschlägen bis 15. Januar 1898 dem Präsidenten, E. Schmid in Heiden, einzusenden.

Der katholische Schulrat Thal (St. Gallen) eröffnet Konkurrenz über die Erstellung einer **Brunnenstube**, sowie das Liefern und Legen von 660 Metern galvanisierter 2 Zoll-Röhren. Nähere Auskunft erteilt Herr Schulrat Muggler in Thal, bei dem auch die bezüglichen Pläne eingesehen werden können. Angebote sind bis 27. Dezember, mittags, Herrn Pfarrer Müller in Thal einzusenden.

Schulhausbau in der Sälimatte Luzern. Parkettarbeiten, Bogenbelege im Vestibül, Treppenhäuser und in den Gängen; Malerarbeiten, Schlosserarbeiten. Die Pläne, Ausschlässe und Uebernahmebedingungen sind im Bureau der Bauleitung — Hrn. Architekt E. Vogt, Kaufmannweg No 14 — zur Einsichtnahme aufgelegt; daselbst können auch Offertformulare bezogen werden. Offerten sind der Baudirektion zu handlen des Stadtrates einzusenden bis am 28. Dezember, abends 6 Uhr.

Erstellung von 50 neuen Schulbänken (Zweiplätzer) im Schulhaus Niederweningen. Offerten hiefür sind bis am 4. Januar 1898 schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift „Schulbanklieferung“ der Schulverwaltung einzusenden, welche auch die nähere Auskunft erteilen wird.

Das Bauwesen der Stadt Zürich, II. Abteilung, eröffnet freie Konkurrenz über die Erstellung folgender Hochbauten:

Dampfkesselhaus bei der Centralstation im Letten.

Maschinenhaus für die Umformstation an der Selnaustraße.

Die diesbezüglichen Pläne liegen auf dem Bureau des Ingenieurs des Elektrizitätswerkes Zürich, S. Wagner, Bahnhofbrücke Nr. 1, 2. Stock, zur Einsicht auf. Die Eingaben sind verschlossen mit der Ueberschrift „Hochbauten für die Erweiterung des Elektrizitätswerkes“ bis Freitag den 31. Dezember 1897, abends 6 Uhr, an den Bauvorstand II, Herrn Stadtrat Luz, Stadthaus Zürich, einzusenden.

Das Bauwesen der Stadt Zürich, II. Abteilung, eröffnet freie Konkurrenz über die Lieferung von **3 eisernen Lauftrahnen** für Handbetrieb und zwar:

1 Lauftrahnen von 8,400 m Balkenlänge, Traggewicht 10,000 Kg.
1 Lauftrahnen von 8,800 m Balkenlänge, Traggewicht 10,000 Kg.
1 Lauftrahnen von 8,750 m Balkenlänge, Traggewicht 7000 Kg.

Pläne und Bedingungen liegen auf dem Bureau des Ingenieurs des Elektrizitätswerkes Zürich, S. Wagner, Bahnhofbrücke Nr. 1, 2. Stock, zur Einsicht auf. Die Eingaben sind verschlossen mit der Aufschrift „Lieferung von Lauftrahnen“ bis Freitag den 31. Dezember 1897, abends 6 Uhr, an den Bauvorstand II, Herrn Stadtrat Luz, Stadthaus Zürich, einzusenden, unter Angabe des frühesten Liefertermins.

Das Bauwesen der Stadt Zürich, II. Abteilung, eröffnet freie Konkurrenz über die Lieferung von **eisernen Dachstuhlkonstruktionen:**

1. Für das neue Dampfkesselhaus.

2. Für das Maschinenhaus der Umformstation.

Die diesbezüglichen Dispositionspläne liegen auf dem Bureau des Ingenieurs des Elektrizitätswerkes Zürich, S. Wagner, Bahnhofbrücke Nr. 1, 2. Stock, zur Einsicht auf. Die Eingaben sind verschlossen mit der Ueberschrift „Dachstuhlkonstruktionen für das Elektrizitätswerk“ bis Freitag den 31. Dezember 1897, abends 6 Uhr, an den Bauvorstand II, Herrn Stadtrat Luz, Stadthaus Zürich, einzusenden, unter Angabe des frühesten Liefertermins.

Schreiner- und Glaserarbeiten für das Brausebad Klaramate in Basel. Pläne im Hochbau-Bureau d. selbst zu beziehen und Offerten an das Baudepartement ebendasselbst bis nachmittags 2 Uhr des 27. Dezember.

Die Erd-, Maurer-, Cement-, Zimmer- und Dachdeckerarbeiten an einer **Vieh- und Futterställe** auf der Vorderarnalp. Devise en blanc können auf dem Kantonsbauamt in Bern erhoben werden, woselbst auch die Pläne und das Bedingnisheft zur Einsicht anfliegen. Bewerber haben die Devise mit den Einheitspreisen und der Aufschrift „Angebot für den Scheunebau auf der Arnialp“ versehen bis und mit 31. Dezember nächsthin der Direktion der öffentlichen Bauten des Kantons Bern postfrei und verschlossen einzusenden.

Wasser- und Wasserversorgung. Die Ortschaft Stoden, Gemeinde Gottshaus (Thurgau) ist willens, eine Trinkwasser- und Wasserversorgung zu erstellen und es wird daher für die zu diesem Zwecke nötigen Erd- und Cementarbeiten, wie auch für die Lieferung von Röhren, Konkurrenz eröffnet. Hierauf Anstrebende haben ihre Offerten bis zum 26. Dezember schriftlich an J. Reutimann in Stoden einzusenden, welcher in Sachen auch nähere Auskunft zu erteilen bereit ist.

Universitätsbau in Bern. Zur Erlangung von **Plänen** für das zu erstellende Universitätsgebäude in Bern wird hienüt unter den schweizerischen und in der Schweiz niedergelassenen Architekten Konkurrenz eröffnet. Dem Preisgericht sind für die Prämierung von höchstens vier der besseren Projekte Fr. 7500 zur Verfügung gestellt. Das Programm und der Situationsplan sind bei der Direktion der öffentlichen Bauten des Kantons Bern zu beziehen. Eingabstermin den 1. April 1898.

800—1000 Stück starke ebene Pfähle, 1,60 bis 1,80 Meter lang. Angebote mit Preisangabe, auch für kleine Quantitäten, nimmt entgegen Johs. Schildknecht z. Löwen, Eschikon.

Bauarbeiten zu einem neuen Zollgebäude in Les Quenes bei Yverle. Pläne, Bedingungen und Angebotsformulare im Zollbureau in Col des Roches zur Einsicht. Offerten unter Aufschrift „Angebot für Zollgebäude Les Quenes“ an die Direktion der eidg. Bauten in Bern bis 26. Dezember.

Bauarbeiten zu einem Zollgebäude in La Ronde bei Verrières. Pläne, Bedingungen und Angebotsformulare zur Einsicht im Zollbureau Bahnhof Verrières-suisse. Offerten unter Aufschrift „Angebot für Zollgebäude La Ronde“ an die Direktion der eidg. Bauten in Bern bis 26. Dezember.

Für die Reparation der Zählbrücke zu St. Johannsen bei Biel werden folgende Arbeiten zur Konkurrenz ausgeschrieben:

- a. Zimmerarbeit, im Voranschlag von ca. Fr. 3000.—
- b. Dachdeckerarbeit, " " " " " 1700.—
- c. Anstreicherarbeit, " " " " " 350.—

Bewerber für sämtliche oder einzelne Teile dieser Arbeit haben ihre Angebote schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift „St. Johannsen-Brücke“ der Tit. Baudirektion des Kantons Bern bis Ende des Jahres 1897 einzusenden. Pläne und Bauvorschriften liegen beim Ingenieur des V. Bezirks, J. Anderjahren in Biel, zur Einsicht auf.

Stellenausschreibungen.

Architekt. Zu sofortigem Eintritt beim Hochbauamt I der Stadt Zürich wird ein Architekt (Assistent) gesucht, vornehmlich zur Bearbeitung von Ausführungsplänen für Schulhausbauten. Honorar von Fr. 2500 an, gemäß Vereinbarungen und Leistungen. Anmeldungen mit Zeugnissen über Studiengang bzw. bisherige Betätigung sind bis 28. ds. einzusenden an das Hochbauamt der Stadt Zürich.